Nürnberger Tauben Club e. V.

19 49

Ehrenvorsitzender: Karlheinz Sollfrank – Schießplatz Straße 40 – D- 90469 Nürnberg ☎ 0911/483520
1. Vorsitzender: Willibald Roauer - Marienbader Straße 27 - D- 92318 Neumarkt ☎ 09181-41882
2. Vorsitzender: Klaus Ziener - Schwarzen Äcker Weg 1 - D-91077 Neunkirchen ☎ 09134-907038
1. Schriftführer: Walter Hackner - Miltenberger Straße 20 - D-90427 Nürnberg ☎ 0911-303792
2. Schriftführer: Ewald Schroft - Isarstraße 9 – D-90542 Eckental ☎ 09126-1578
1. Kassierer: Johann Förthner - Im Schwabachgrund 17 - 91560 Heilsbronn ☎ 09872-7620
2. Kassierer: Karlheinz Pflugmann - Fritz Erler Straße 8a 90765 Fürth ☎ 0911-767600
1. Zuchtwart: Harald Paulus - Walter Flex Straße 3 - D- 91088 Bubenreuth ☎ 09131-204043
Ringwart: Harald Paulus - Walter Flex Straße 3 – D-91088 Bubenreuth ☎09131-204043

Anwesende: 33 Mitglieder + 3 Gäste

TOP 1 Monatsversammlung, am 09. Oktober 2015

Pünktlich um 20.00 Uhr, eröffnete der **2. Vorsitzende Klaus Ziener**, die MV Oktober und entbot allen erschienenen Zuchtfreunden einen herzlichen Willkommensgruß. Einen besonderen Gruß, richtete er an unseren Ehrenvorsitzenden Karlheinz Sollfrank, an die Ehrenmeister vom BDRG, VDT und an die des LV Bayern und an die Ehrenmitglieder unseres Clubs sowie alle Ehrenzeichträger der Organisationen.

Entschuldigt waren: unser 1. Vorsitzender Willibald Roauer, der als Bez. Vorsitzender des BZV Oberpfalz bei einer Sitzung des LV Bayern teilnehmen musste, ferner hatten sich Entschuldigt, die Zfr. Harald Paulus, Ewald Schroft und Hansjörg Hoerr.

Einen besonderen Gruß, richtete Klaus Ziener an den Referenten dieses Versammlungsabends den Zuchtfreund und Mitglied unseres Clubs Udo Chockolaty, der der sich für diesem Abend mit einem Vortrag über seine Rasse, den Brünner Kröpfer vorbereitet hatte.

Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung durch 2. Vorsitzenden
2. Bekanntmachungen durch Versammlungsleiter
3. Protokoll der MV September vom Schriftführer
4. Referat von Zfr. Chockolaty über Brünner Kröpfer
5. Schluss der Versammlung

TOP 2. Bekanntmachungen durch 2. Vors. Klaus Ziener

Als Eingänge verlas Zfr. Klaus Ziener: die Ausstellungsordnung für die Noris Schau, sie findet vom 7. – 8. November statt, von dieser und der Wörnitztal

Schau lagen Ausstellungspapiere vor, ebenso von der Mittelfränkischen Ziergeflügelschau in Schopfloch. Desweiteren ist Johann Thurmer aus Straubing verstorben.
Melde- und Mitarbeiter Bogen waren ebenfalls bereitgelegt, hier forderte, der 2. Vorsitzende die anwesenden Mitglieder auf sich doch sehr zahlreich beim Aufbau der Käfige den Verein uneigennützig zu unterstützen, denn jede helfende Hand wird hierzu benötigt.

TOP 3.

Das Protokoll der MV September wurde im Internet veröffentlicht und der Versammlung vom Schriftführer vorgetragen.

TOP 4.

Referat von Zuchtfreund **Udo Chockolaty** über die von Ihm gezüchteten Rassetauben die **„Brünner Kröpfer“**, er stellte sich kurz vor, er ist 52 Jahre Alt und hat seine ersten Tauben mit 9 Jahren erhalten, es waren weiße Steigerkröpfer, seit dieser Zeit, dies sind 42 Jahre, züchtet er ununterbrochen Kropftauben. Ist damals in den SV der Steigerkröpfer eingetreten und ist auch heute noch Mitglied dieses SV. Mittlerweilen hat er sich einer weiteren Kropftaubenrasse 2004 zugewendet und züchtet seit dieser Zeit **Brünner Kröpfer** (die kleinste Kropftaubenrasse im Standard) er ist seit 15 Jahren Mitglied im KTZV Scheinfeld im Kreis 7, seit 6 Jahren im SV der Brünner Kröpfer Gruppe Bayern 1. Vorsitzender. Seit 2012 hat er sich unseren Tauben Club angeschlossen

Die Gründung des Sondervereins

Es begann am 13. März 1910. in Mainz wurde der Sonderverein „Club der Brünner-Kröpfer-Züchter von 1910“ von 36 Liebhabern gegründet. Das Team um den Vorsitzenden Heinrich Keller, Ossenheim, gab noch im Gründungsjahr die erste Musterbeschreibung und die erste Satzung heraus. Damit konnte unterschiedlichen Einschätzungen zum Aussehen der „Brünner“ begegnet werden, denn es kann von unterschiedlichen Verbreitungssträngen der Rasse ausgegangen werden mit verschiedenen Einflüssen und Ausrichtungen. Bis zum Ende des Gründungsjahres stieg die Mitgliederzahl an auf 50 Personen, im Jahr 1914 zählte man bereits 300 Mitglieder.

Die Bezirksgruppen:

Wichtiger Bestandteil des Clubs sind die Bezirksgruppen (Bayern, Hessen, Nord, Sachsen, Thüringen Süd-West und West). Sie haben sich als Multiplikatoren in die Regionen erwiesen, die den Anliegen der Erhaltung und Förderung der Zucht des Brünner Kröpfers regionale Anlaufstellen der kurzen Wege bieten. Sie unterhalten eigene Sommertagungen, Sonderschauen und an-

dere Aktivitäten und haben in ihrer Vielfalt an Strömungen und Denkrichtungen zum gemeinsamen Erfolg des Sondervereins beigetragen.

Brünner Kröpfer – Haustaubenrasse mit langer Tradition:

Seit dem vorletzten Jahrhundert bis in diese Tage hat die Entwicklung einer kleinen Kropftaubenrasse ihren Verlauf genommen, die durch das ihr eigene Wesen eine besondere Beziehung zwischen Mensch und Taube ermöglicht. Mit ruhigen Umgangsformen und gezielten Lockrufen können die Tiere zur Darstellung ihres rassespezifischen Balzverhaltens animiert werden und sich optimal darstellen. In der Haltung und der Zucht ist der Brünner Kröpfer anspruchslos, ob in der Volierenhaltung oder im kontrollierten Freiflug. Nachkommen erbrüten Brünner Kröpfer eigenständig und sorgen für die Aufzucht der Jungen.

Zur neueren Clubgeschichte gehört wiederholt die Initiative gegen sogenannte „Qualzuchtvorwürfe“ ohne belastbare Belege. Zuletzt 2012, als der Gesetzgeber eine Novelle des Tierschutzgesetzes plante. Zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft Rassegeflügel-Vielfalt bewahren konnte auf eine tragbare Lösung der Gesetzesnovelle hingewirkt werden.

Ausblick:

In den kommenden Jahren werden die Auswirkungen des demographischen Wandels mit Veränderungen der Mitgliederstrukturen zu erwarten sein. Mindestens eine fehlende Generation mit ihrem familiären Umfeld ist kaum auszugleichen. Dennoch werden die vorhandenen Möglichkeiten genutzt. Ein Baustein ist die schon angesprochene Zusammenarbeit mit den europäischen Partnern für eine stabile gemeinsame Zukunft zur Erhaltung der Farbenschläge des Brünner Kröpfers.

Soviel zur Vorgeschichte!

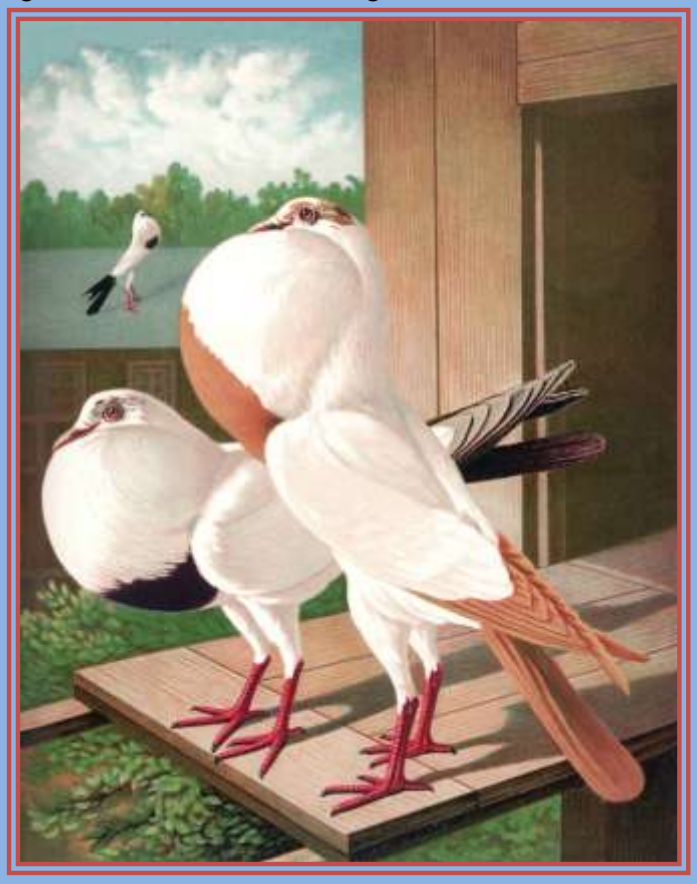
Das linke Bild: zeigt ein Gemälde, einen Weitblick **gefertigt um 1900** hier ist der Brünner bereits dargestellt als elegante hoch aufgestellte Taube bei der die Bildung des Kropfes der fast senkrechte hohe Stand und die elegante Körperhaltung schon gefordert wurden.

Herkunft: Böhmen und Mähren bzw. Prag und Brünn.

Gesamteindruck:
Brünner Kröpfer sind schlanke Zwergkröpfer mit aufrechter Haltung (die kleinste und zarteste der Kröpferrassen). Durch sein lebhaftes Temperament wirkt der Brünner Kröpfer sehr anziehend. Der Kropf wird kugelförmig geblasen, soll im unteren Bereich gut geschnürt sein und im Nacken einen deutlichen Bogen aufweisen. Charakteristisch, sein Hüpfen beim Treiben oder Balzen, die sich kreuzenden Flügel und der fließende Beinaustritt. Verlangt wird hoher Stand mit parallel stehenden, glatten Läufen und aufrechte Haltung. Vorderpartie lang und schmal (im Verhältnis zur Hinterpartie etwa 2/3 : 1/3). Rücken und Schwanz bilden eine gerade, abfallende Linie und betonen das elegant-feine Exterieur des Brünner Kröpfers.

Farbenschläge:

Einfarbige: Weiß, Schwarz, Silber, Rot, Gelb, Blau mit schwarzen Binden, Blaufahl, Rotfahl, Gelbfahl, Blau gehämmert, Blaufahl gehämmert. Rotfahl gehämmert, Gelbfahl gehämmert, Andalusierfarbig.



Brünner Kröpfer gestorcht - gemalt um 1886

Weißbindige: Schwarz, Silber, Rot, Gelb, Blau, Blaufahl, Isabell.

Getigerte: Schwarz, Rot, Gelb, Blau mit schwarzen Binden.

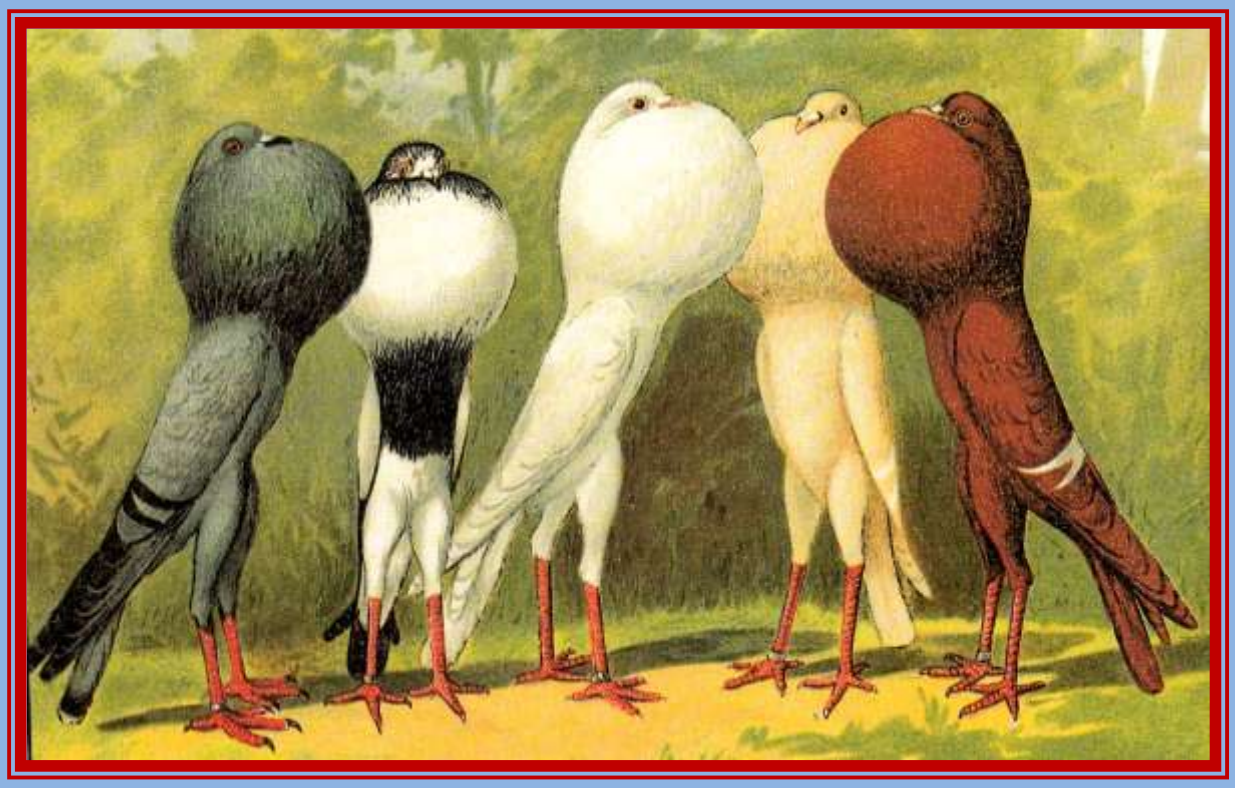
Gestorchte: Schwarz, Rot, Gelb.

Geherzte: Schwarz, Silber, Rot, Gelb, Blau, Blaufahl, Rotfahl, Gelbfahl, Blaugehämmert.

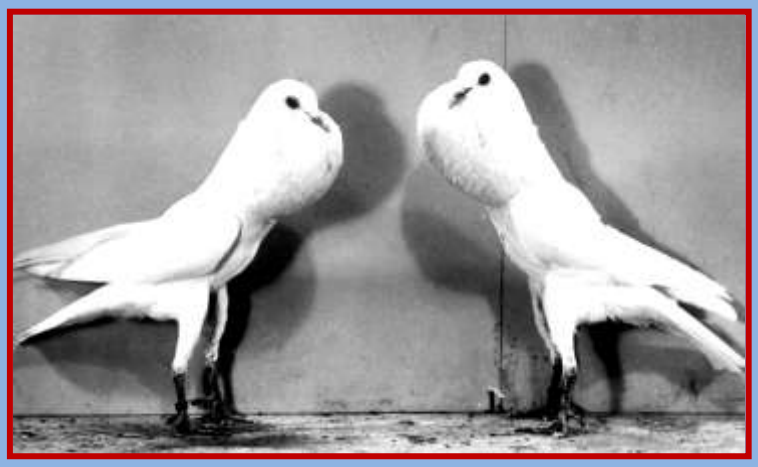
Geganselte: Schwarz, Rot, Gelb, Blau, Blaufahl.

Schimmel: Blau mit schwarzen Binden, Blaufahl, Rotfahl, Gelbfahl.

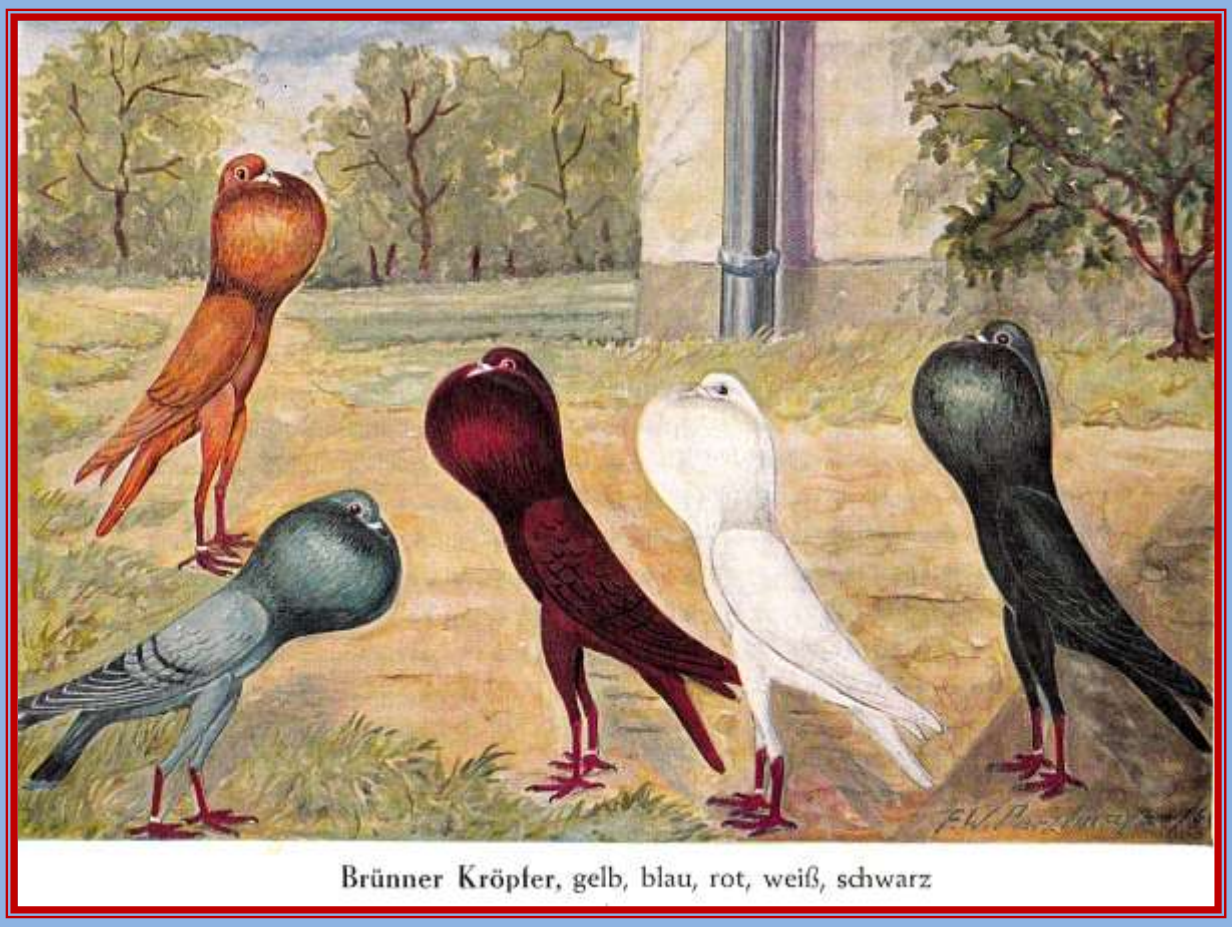
Ringgröße 7



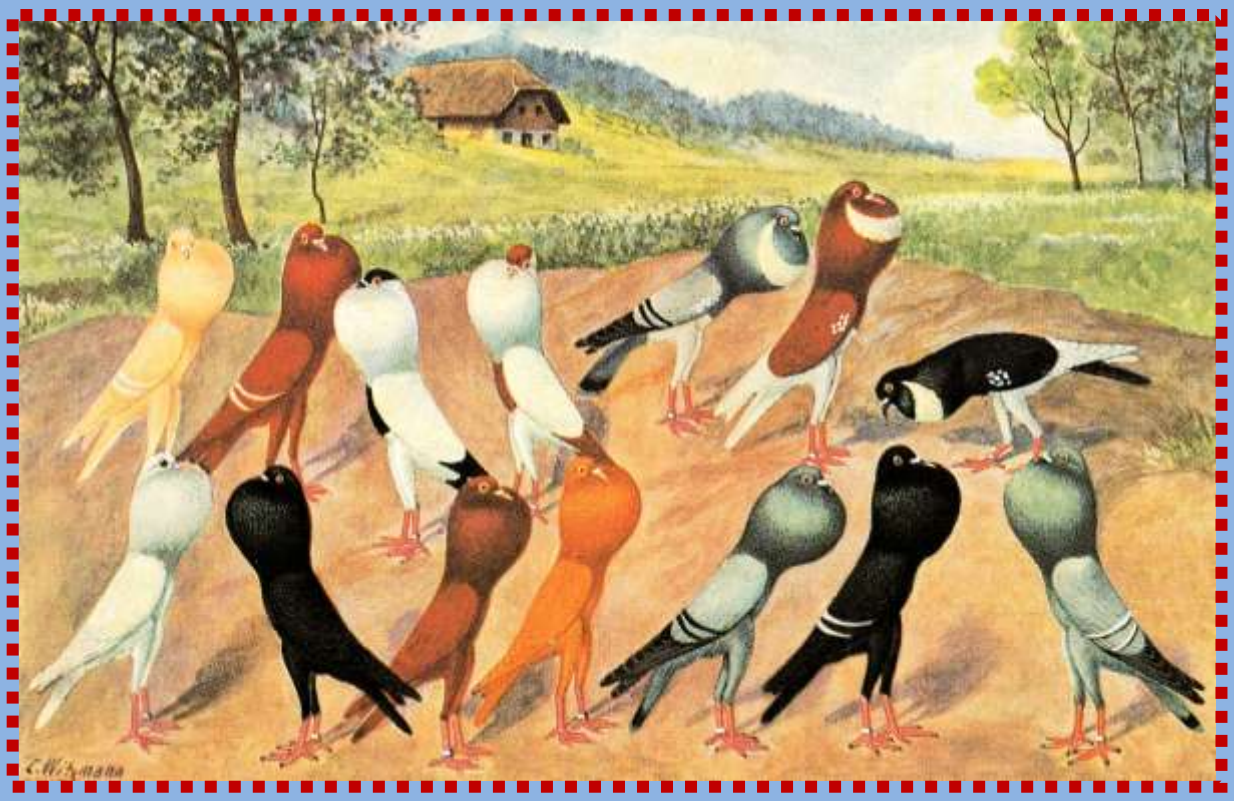
Musterbild erstellt 1925, hier zeigen die Tauben schon den Kugelkropf



Brünner Kröpfer der 20er – 30er Jahre



Brünner Kröpfer, gelb, blau, rot, weiß, schwarz



Das Aussehen der Brünnerkröpfer um 1950 hat sich zum Vorteil dieser Rasse dahingehend geändert, dass immer neue Zuchtfreunde sich mit dieser Rasse infizierten!
Beide Bilder stammen aus diesem besagten Jahr.

Die Entstehung der Rasse!

Der Ursprung liegt wohl in Böhmen und Mähren, in den Regionen um die Städte Prag und Brünn. Man nimmt an, dass der Brünner seit über 150 Jahren als „Brünner Kröpfer“ gezüchtet wird.

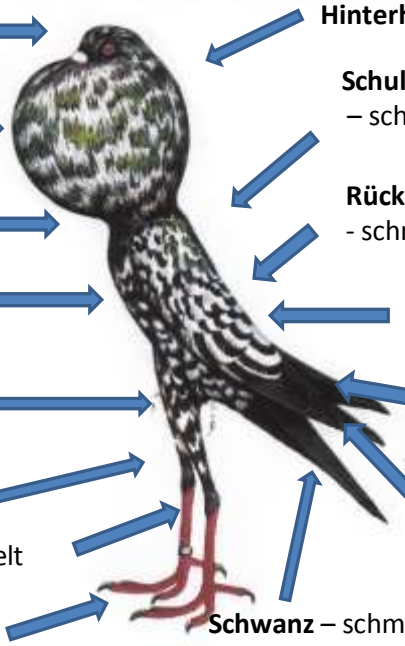
Die ersten schriftlichen Hinweise stammen aus dem Jahr 1856 über die kleine Kropftaube aus Brünn (Quelle: Korthsche Taubenzeitung).

Mit der Gründung des Clubs der Brünner Kröpfer Züchter im Jahr 1910, wird der Werdegang des Brünner Kröpfers bis heute dokumentiert. In verschiedensten Heften und Büchern über den Brünner Kröpfer gibt es seither.

Brünner der 80er Jahre

Anforderungen an einen Brünner Kröpfer

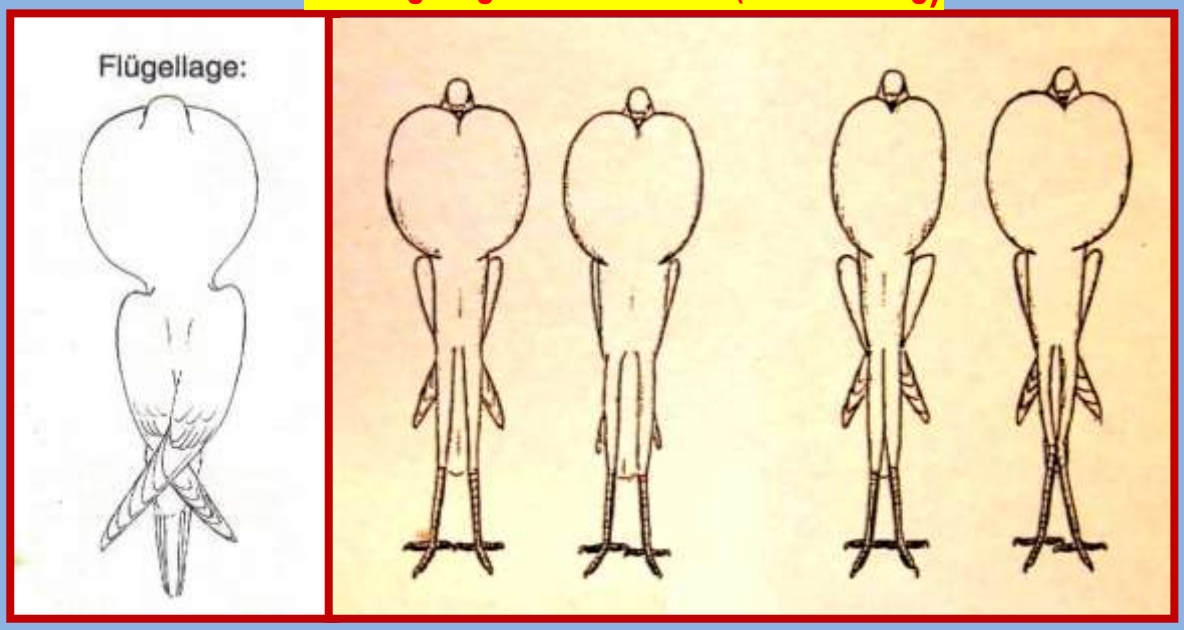
Gesamtharmonie der Körperproportionen gut aufeinander abgestimmt. Aufrechte Haltung mit 2/3 Vorderpartie und 1/3 Hinterpartie. Dazu gehören ein volles, rundes Blaswerk und schmale, kreuzende Schwingen. Anzustreben sind figürliche Ausgeglichenheit und ruhige Ausstrahlung.



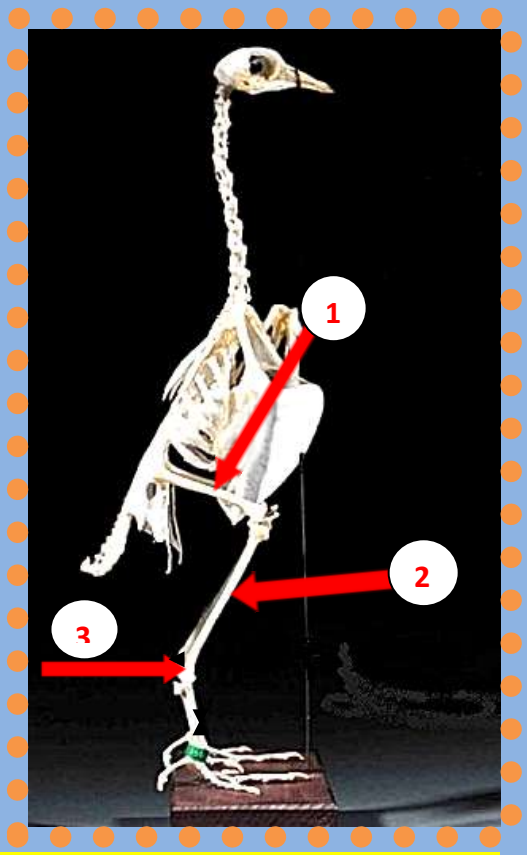
Diese Punkte sind das einmal Eins des Preisrichters an dieser Vorgabe geht kein Weg vorbei.

Bilder, der internationalen Brünner-Schau 2014 in Osthofen-Rheinland

Die Flügellage und der Stand (Beinstellung)



Ein Brünner muss Kreuzen 1. Figürlich ausgeglichen 2. Zu stark im Körper 3. Zu enge Beinstellung 4. X Beine



Zum Bild rechts: 1=Oberschenkel- beim Brünner unsichtbar- 2= Unterschenkel, 3= Ferse.

Zfr. Udo Chockolaty, bei seinem sehr lehrreichen Vortrag über seine Brünner Kröpfer!

Was ist bei der Bewertung eines Brünner Kröpfers zu beachten:

Als erster und wichtiger Punkt steht der Gesamteindruck –
Unter den Gesamteindruck fallen die wichtigsten Eigenschaften dieser Rasse.

Der Brünner Kröpfer ist der Kleinste sowie der Zarteste unter den Kröpfer Rassen.

Danach kommen:

Haltung, Zartheit,

Hals bzw. Vorderlänge

Blaswerk,

Standhöhe

Beinstellung

und zum Schluss:

Farbe und Zeichnung

47- Farben und 8 - Zeichnungsvarianten

Einfarbige:
Weiß, Schwarz, Andalusierfarbig, Silber, Rot, Gelb, Blau mit schwarzen Binden, Blaufahl mit dunklen Binden, Rotfahl mit Binden, Gelbfahl mit Binden.

Gehämmerte:
Blaugehämmert, Blaufahl-Gehämmert, Rotfahl- Gehämmert, Gelbfahl- Gehämmert.

Weißbindige:
Schwarz, Silber, Rot, Gelb, Blau, Blaufahl, Isabell.

Getigerte:
Schwarz, Rot, Gelb, Blau mit schwarzen Binden.

Gestorchte:
Schwarz, Silber, Rot, Gelb, Blau.

Geherzte:
Schwarz, Rot, Gelb, Blau, Schwarz, Silber, Rot, Gelb, Blau mit schwarzen Binden, Blaufahl mit dunklen Binden, Rotfahl mit Binden, Gelbfahl mit Binden, Blaugehämmert.

Geganselte: Schwarz, Rot, Gelb, Blau, Blaufahl.

Schimmel:
Blauschimmel, Blaufahlschimmel, Rotfahlschimmel, Gelbfahlschimmel .

Vorgaben für die Bewertung von Brünner Kröpfern

Grundsätzliches:			
	maximale Bewertungsnote		
Im Hals bzw. Brustbein zu kurz		g	b
Zu tiefer Stand		g	b
Breite Schultern		g	
Lange Hinterpartie		g	
Breites Flügelschild		g	
Stülpflügel			b
Kein Blaswerk			b
Kein geschnürtes Kugelblaswerk		g	
Kein Flügelkreuzen		g	
Waagerechte Haltung		g	b
Breiter Stand		g	b
Bodenbreiter Stand (Grätschen)		g	b
Durchgedrückte Fersengelenke (steifer Stand)			b
Versetzter Stand			b
X-Beine			b
Ständig angelegter Zeh		g	
Untergelegter Zeh oder fehlende Zehenstreckung			b
Schwimmhaut zwischen den Zehen			b
Zu geringe Innenschenkelbefiederung (2-3 Pkte. Abzug)	sg		
Nackte Innenschenkel		g	
Lockeres Schenkelgefieder		g	
Angezogene Schwanzhaltung		g	
Schiefe Schwanzhaltung			b
Zu breiter Schwanz		g	
Hängende Ortfeder		g	
Weniger (11 = g) oder mehr als 12 Schwanzfedern, mehr als 10 Handschwingen			b
Roter Augenrand (Bei Rot hellfleischfarben gestattet)		g	b
Andere als dunkle (Weiß, Geganselt) bzw. orange/rote Augenfarbe (Ausnahme: Geherzte, siehe dort)			b
Dicke Schenkel		g	

Besonderheiten bei den einzelnen Farbenschlägen:			
Weiß: *Keine Zugeständnisse in allen Hauptrassemerkmalen*			
Farbige Federn			b
Schwarz: *Keine Zugeständnisse in allen Hauptrassemerkmalen*			
Heller oder breiter Augenrand		g	
Fehlende Lackfarbe		g	
Matte Schwingenfarbe oder aufgehellte Ortfedern		g	

Bei dieser Vorlage, kann selbst der Züchter erkennen, mit welcher Bewertung er bei seinen Tieren zu rechnen hat.

Die kleinste und zarteste Kröpferrasse. Durch sein faszinierendes Temperament, wirkt der Brünnerkröpfer sehr anziehend. Charakteristisch, sind sein Treiben, das Verbeugen und springen bei der Balz sowie das Stehen und Laufen auf den Zehenspitzen. Verlangt werden hoher Stand und aufrechte Haltung. Vorderpartie lang und schmal (im Verhältnis zur Hinterpartie etwa 2/3 zu 1/3). Die Flügel sind hoch angesetzt und die Schwingen über dem Bürzel gut gekreuzt. Rücken und Schwanz, bilden eine gerade abfallende Linie.

Die Brünner Kröpfer sind sehr zutrauliche Tiere!

Farbe und Zeichnung:

Die **Lackfarben** satt und glänzend. Gleichmäßige Farbverteilung über das gesamte

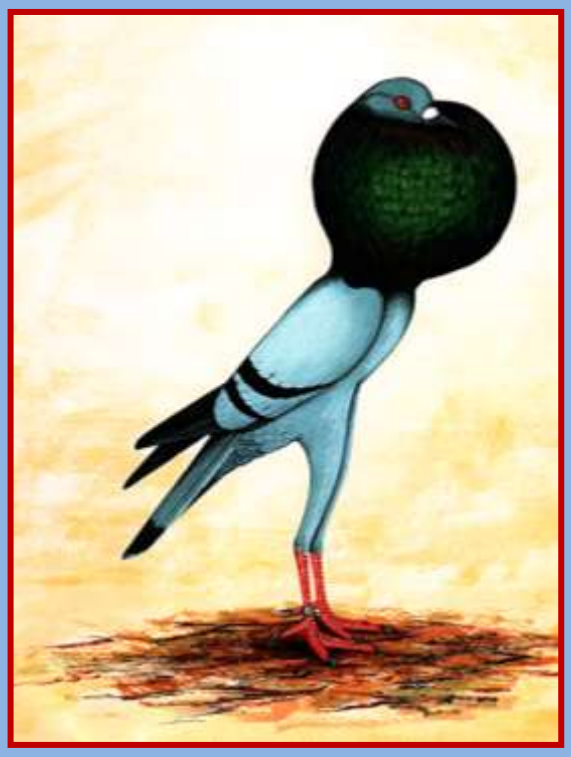
Gefieder, Rücken mit Ausnahme der Gestorchten, Geherzten und Geganselten stets farbig. **Silber** sehr zart. **Isabell** sehr hell, doch müssen die weißen Binden noch deutlich sichtbar sein. **Blaue** und **Blaufahle** im üblichen Farbton mit möglichst gleichmäßiger Flügel- und Körperfarbe. Bei den **Blauen** ist das Halsgefieder grünglänzend erwünscht.
Rotfahle sind gleichmäßig hellaschfahlen einschließlich Schwingen sowie Schwanz und haben weinrote Hals und Bindenfarbe. **Gelbfahle** sind gleichmäßig hellaschfarben einschließlich Schwingen und Schwanz. **Gehämmerte** mit gleichmäßiger und klarer Flügelzeichnung. Binden möglichst schmal und durchgehend. Dies gilt auch für die **Weißbindigen**, wobei die Blauen einen dunklen Bindensaum besitzen. Getigerte, Zeichnung so gleichmäßig wie möglichverteilt, mindestens sieben äußere Handschwingen und der Schwanz sind farbig. Bei Blauen sollen die schwarzen Binden nicht durch weiße Federn unterbrochen sein. **Gestorchte**: sind überwiegend weiß, farbig sind Schwanz und Keil, mindestens sieben äußere Handschwingen und die Brust. Der Kopf ist mehr oder weniger farbig durchsetzt. Möglichst korrekte Zeichnung ist anzustreben. Bei den **Geherzten** sind weiß: ein etwa halbmondfarbiger Kropffleck (Herz), ferner Unterbrust und Bauch, Schenkel, Rücken, mindestens sieben äußere Handschwingen und die Flügelrose. Bei den **Geganselten**: sind Weiß, Kopf, mittelgroßer Latz, Rücken, Flügel (mit Ausnahme des Schultergefieders, welches das farbige Rückenherz bildet) Unterbrust, Bauch und Schenkel. Der Keil sollte möglichst farbig sein. Alle **Gezeichneten** müssen in der Farbe, den jeweiligen einfarbigen entsprechen.
Die Schimmel in blau sind mit leichtem Schimmel überzogen, gleichfalls am Hals und Kopf mit feiner Rieselung und grünlichem Glanz. Flügel- und Schwanzbinde schwarz, Schwingen so dunkel wie möglich. Bei **Blaufahl- Schimmel** wie Blauschimmel wegen der Verdünntfarbe zu Blau Flügel- und Schwanzbinde dunkel sowie möglichst dunkle Schwingen. **Rotfahl- Schimmel** mit rahmfarbiger Kopf und Körperfarbe, Flügelschilder weißlich und möglichst rein. Flügelbinden weinrot, Schwingen weißlich mit Farbpigmentierung in den Innenfahnen. Der weinrot gefärbte Hals besteht aus zarten aber intensiven Farbflecken die umlaufend mit weißem Schimmelrand umgeben sind, was bei geblasenem Kropf ähnlich einer Sprenkelung zur Geltung kommt. **Gelbfahl-Schimmel** wie Rotfahl – als Verdünntfarbe zu Rotfahl ist die Körperfarbe sehr zart rahmfarbig und das Weinrot ist durch ein sattes gelb ersetzt.
Grundsatz: Bei getigerten, Gestorchten und Geherzten ist die Farbe ab der achten Handschwinge ohne Bedeutung.

Grobe Fehler: Übermäßige Größe, plumper Körper sehr breiter runder Rücken, waagerechte Haltung, breiter, versetzter, zu enger oder zu niedriger Stand, X, O- oder Spreizbeine, mangelhafte Zehenlage, Befiederung an den Läufen und Zehen, verkrampftes Stelzen (Durchdrücken), zu kurzer Hals, Überbläser, Schiefbläser, Sack- oder Flaschenkropf, breite, hängende oder nicht kreuzen der Schwingen, Fächerschwanz, zu wenig befiedert Innenschenkel; dunkler Schnabel bei Weißen, Roten, Gelben, Isabellen und Geganselten; roter Augenrand, heller Augenrand bei Schwarzen, grobe Farb- und Zeichnungsfehler, bei den Schimmeln, rein weiße Federn im Kropfgefieder.

Vergleich Musterbild mit Zuchtstand

Farbenschlag Rot und Gelb

Blau mit schwarzen Binden



Gelbfahl

Rotfahl

Die Flügel, schmal hoch angesetzt; Bug vom Rumpf etwas abstehend, die Schwingen über dem Bürzel gut gekreuzt.
Zwischen der Unterkante des Flügelschildes und dem Brustbein 1-2 cm Differenz.
Die Beine eng und parallel stehend, Läufe und Zehen unbefiedert lang und dünn. Schenkelgefieder glatt anliegend. Die Schenkel sollen sich im eleganten Übergang leicht vom Körper abheben; jedoch nicht so, dass der so genannte Froschschenkel entsteht. Die Spitzen der Innenzehen berühren sich fast. Krallenfarbe, bei Gezeichneten ohne Bedeutung, sonst der Schnabelfarbe entsprechend. Das Gefieder sollte glatt und gut anliegend.

Brünner sind gute Elterntiere und ziehen ihre Nachkommen stets selbst groß. Sie benötigen keinerlei Ammen. Sie sind sehr aufmerksame Elterntiere hudern und umsorgen ihre Nachzucht bis zum Abflug und auch noch eine gewisse Zeit bis sie selbständig sind.

Hier 2 junge Blauschimmel bei welchen man bereits im Jugendgefieder erkennen kann, dass sie eine sg Farbe, Binden, Zeichnung, sowie Standhöhe vorweisen können. Dies ist ja die schönste Zeit im Zuchtjahr, wenn man die Nachzucht so heranwachsen sieht, da geht einem, das Herz auf. Fortan begutachtet man die Nachzucht alle Tage und hofft, dass alles seinen richtigen Gang geht, dass keine Krankheiten sich einschleichen mögen und allesamt gut in den Herbst, sowie zu den Ausstellungen kommen. Dann spricht man von einem Guten Zuchtjahr,

2 Gehämmerte Brünner-Kröpfer

Mitte links Gelbfahl-, rechts Blaufahl-, unten links Blau-, rechts Rotfahlschimmel

Weißbindige Brünner Kröpfer

Links Musterbild schwarz mit weißen Binden rechts Isabell mit weißen Binden,
Mitte links silber und rechts gelb, unten blau, schwarz und rot mit weißen Binden.

Ein Paar Blauschimmel mit schw. Binden mit sg Gefiederfarbe, Standhöhe, Haltung, dem rechten Tier, fehlt es an Scheitelhöhe

Getigerte Brünner Kröpfer

Geherzte Brünner Kröpfer

Zur neueren Clubgeschichte gehört wiederholt die Initiative gegen sogenannte Qualzuchtvorwürfe“ ohne belastbare Belege. Zuletzt 2012, als der Gesetzgeber eine Novelle des Tierschutzgesetzes plante. Zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft Rassegeflügel-Vielfalt bewahren konnte auf eine tragbare Lösung der Gesetzesnovelle hingewirkt werden.

Geganselte Brünner Kröpfer

Gestorchte Brünner Kröpfer!

AOC – Klasse

(„All Other Colors“ – was auf Deutsch bedeutet: „alle anderen Farben“).

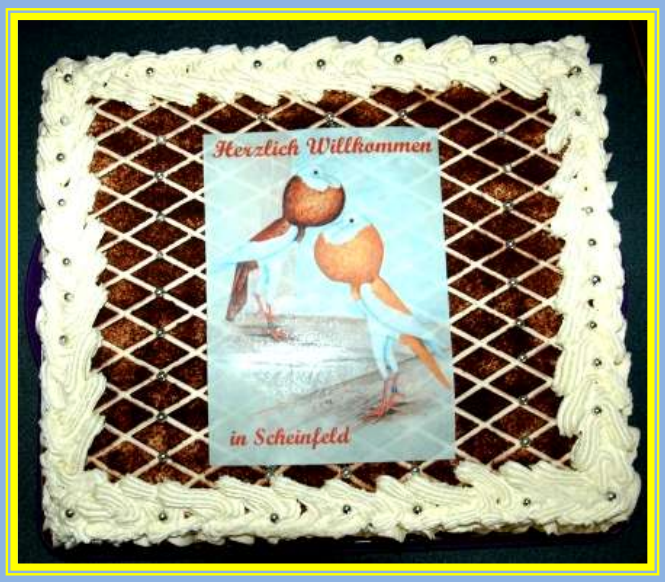
Durch den BDRG im Jahre 2000 zugelassen. Diese neue Klasse ist von großer Bedeutung. Hier können nun offiziell genetisch wertvolle Tiere der Öffentlichkeit vorgeführt werden.
In der Abteilung Rassetauben kann auf nationalen Großschauen und Sonderschauen, hinter der jeweiligen Rasse eine AOC Klasse angeschlossen werden. Diese Klasse beinhaltet zwei untergruppierte Sonderklassen:

Ganz entscheidend ist aber die Klasse „B“. Bei ihr können nun endlich die oft verborgen gebliebenen „Übertypen“ ohne Rücksicht auf Farbe, Zeichnung oder Augenfarbe vorgestellt werden.

Brünner Kröpfer – eine Haustaubenrasse mit langer Tradition

Seit dem vorletzten Jahrhundert bis in diese Tage hat die Entwicklung einer kleinen Kropftaubenrasse ihren Verlauf genommen, die durch das ihr eigene Wesen eine besondere Beziehung zwischen Mensch und Taube ermöglicht. Mit ruhigen Umgangsformen und gezielten Lockrufen können die Tiere zur Darstellung ihres rassespezifischen Balzverhaltens animiert werden und sich optimal darstellen. In der Haltung und der Zucht ist der Brünner Kröpfer anspruchslos, ob in der Volierenhaltung oder im kontrollierten Freiflug. Nachkommen erbrüten Brünner Kröpfer eigenständig und sorgen für die Aufzucht der Jungen.

Der SV der Brünner Kröpfer, ist International auf dem gesamten Erdball eine sehr beliebte Rassetaube, welche durch ihre Zutraulichkeit zu ihrem Pfleger weltweit große Anerkennung geniest und selbstbei der Jugend gut ankommt.



Dies war, ein super, Referat, unseres Zuchtfreundes Udo Chockolaty mit Herzblut vorgetragen, es wurde von unseren Zuchtfreunden mit einem herzlichen Applaus bedacht. Wir werden diese edle Rasse auch bei unserer Nürnberger Rassetaubenschau im Dezember mit anderen Augen betrachten. **Zum Dank für diese anerkannte Leistung übergab unser 2. Vorsitzender Klaus Ziener, die Medaille unseres Clubs.**

Anlässlich unserer Monatsversammlung im Monat November wird Zuchtfreund Detlef Gasthuber, über Deutschen Schautauben referieren.

Walter Hackner
Schriftführer